Unser aktuelles Projekt in Bignona

Wie alles begann:

Das ist Bignona, ein kleines Dorf in der Casamance (im Senegal)





Auf dem kleinen Markt wird Obst und Gemüse verkauft



Die Kinder legen lange Wege zur Schule zurück, jeden Tag und zu Fuß



Es gibt in Bignona keinen Kindergarten oder Schule. Diese Einrichtungen sind weit entfernt. Nur wenige Kinder gehen zur Schule, weil sie sich die Gebühren nicht leisten können. Viele Einwohner

von Bignona wissen nicht, wie sie ihren Lebensunterhalt bestreiten sollen. Kaum einer hat eine schulische Grundausbildung.

WIR wollen den Menschen in Bignona helfen

Hier soll eine Kindertagesstätte entstehen, ein Kindergarten über Tag und am Abend eine Stätte für Weiterbildung.

- Hier können Jugendliche und junge Erwachsene eine schulische Grundausbildung bekommen, damit sie Lesen und Schreiben lernen.
- In workshops können sie hilfreiche Techniken erlernen, z.B. Nähen, Flechten, Sticken, Basteln etc, damit sie sich ihren Lebensunterhalt verdienen können.
- Auch für den Fortbestand traditioneller Heilmethoden soll gesorgt, werden, damit lebenswichtige Heilmethoden für die Gesundheit und Heilung der Menschen erlernt werden können. Den Gang zum Arzt oder zum Krankenhaus kann sich kaum jemand leisten.



Die Kinder kommen zu uns und fragen neugierig "Was wird denn hier gebaut?" Wir erzählen Ihnen, dass wir hier eine Tagesstätte bauen wollen. Die Kinder freuen sich sehr über diese Nachricht. Denn in Bignona gibt es so etwas nicht.

Sie wollen unbedingt aufs Foto



Die Steine wurden schon hergestellt und dann kann endlich mit dem Bau begonnen werden. Durch Spenden geht der Bau gut voran











Und dann endlich: das Dach ist fertig

Und es geht weiter:

- Innen- und Außenanstrich
- Fenster und Türen
- Bodenfliesen im Innenbereich



Da sind wir nun – kurz vor dem Ziel:

Um den Betrieb endlich aufnehmen zu können, fehlen noch:

- WCs und Waschbecken
- Türen
- Einrichtung

Wir sind auf weitere Spenden angewiesen, um den Bau fertigzustellen und den Betrieb der Tagesstätte aufzunehmen.

Wir hoffen, dass wir das dieses Jahr realisieren können

und bedanken uns herzlich bei den Menschen und Organisationen, die uns bisher so sehr unterstützt haben.